Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

51 (24.6.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 51. Samstag den 24. Juni 1848.

Bekanntmachungen.

Die Vergebung der Aussteuerpreise aus der Maria Victoria-Stiftung für das Rechnungs-Jahr 18 47/48 betreffend.

No. 16024—25. Aus der Maria-Victoria-Stiftung von Offenburg sind die für das Rechnungsjahr 18 47/48 verfallenen drei Aussteuerpreise für tugendhafte arme katholische Mädchen, jeder Preis in 333 fl. 20 kr. bestehend, nachbenannten Bewerberinnen zuerkannt worden:

1) der Franziska Dresel von Steinbach,
2) der Victoria Benz von Durbach,
3) der Magdalena Fridmann von Greffern.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 9. Juni 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Rettig. vdt. Neumann.

Die Vermittlung des Transports von Auswanderern nach Amerika betr.

No. 10861. Dem Adlerwirth Johann Rufli von Sisseln, Cantons Aargau, ist durch höchste Entschließung aus Großh. Staatsministerium vom 24. December 1847 No. 2597 die nachgesuchte Erlaubniß zur Vermittlung des Transports von Auswanderern nach Amerika durch seinen Hauptagenten Karl Friedrich Knörr von Kandern nach Vorschrift des § 2 der Verordnung vom 23. April 1847 (Reg.-Bl. No. 27) ertheilt worden.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Freiburg, den 2. Juni 1848.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.
v. Marschall. vdt. Dr. Schmieder.

Nro. 7317 — 18. II. Senat. In der Gantsache des Freiherrn Johann Friedrich von Göler von Sulzfeld werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche bei der am 6. d. M. stattgehabten Schuldenrichtigstellungs-Tagfahrt nicht angemeldet haben, auf Antrag des Gantanwalts von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

Verfügt, Bruchsal den 7. Juni 1848.

Großherzogliches Hofgericht des Mittelrheinkreises.
Camerer. vdt. Schachleiter.

Crim. H. G. Nro. 2935. I. Senat. Durch Erlaß Großh. Justizministeriums vom 31. Mai d. J. Nro. 4775 ist Rechtspraktikant und Schriftverfasser Reich, früher zu Müllheim, dann in Freiburg wohnhaft, wegen seiner Theilnahme an den hochverrätherischen Bewegungen und seiner

Verhaftung, der Verrichtungen als Schriftverfasser enthoben worden, was andurch bekannt gemacht wird.

Freiburg, den 13. Juni 1848.

Großherzogliches Hofgericht des Oberrheinkreises.

Litschgi. vdt. Jäger.

Schuldienstnachrichten.

Die Hauptlehrer Joseph Kaiser zu Tiefenstein, Amts Waldshut, und Joseph Nann zu Binzgen, Amts Säckingen, haben auf den ihnen bewilligten Diensttausch mit Staatsgenehmigung Verzicht geleistet.

Die kath. erste Hauptlehrerstelle zu Unterprechthal, Amts Waldkirch, ist dem Hauptlehrer August Grambach zu Oberbiederbach übertragen worden.

Die kath. zweite Hauptlehrerstelle zu Unterprechthal, Amts Waldkirch, ist dem Hauptlehrer Valentin Fleig zu Oberspitzenbach übertragen worden.

Durch den Tod des Schullehrers Layh ist die evang. Schulstelle in Deutschneureuth, Landbezirksschulvisitatur Karlsruhe, in die zweite Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde, welches bei einer Anzahl von gegen 200 Schulkindern 48 kr. von jedem beträgt, erledigt worden.

Der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Ebringen, Landamts Freiburg, ist dem Hauptlehrer Franz Werner zu Oeflingen, Amts Säckingen, übertragen worden. Hiedurch ist der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst in Oeflingen mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Anzahl von ungefähr 180 Kindern auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Entlassung des Lehrers Raimund Burger ist der kathol. Filialschuldienst zu Falkau, Amts Neustadt, mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von 32 Kindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bruchsal. (Ansuchen.) Nro. 18982. Der Aufenthalt des Ludwig Herm von Sulzbach, Großh. Bezirksamts Haslach, welcher in einer Untersuchungssache als Zeuge einvernommen werden soll, ist unbekannt.

Die Behörden, welche darüber Auskunft zu geben vermögen, werden ersucht, uns baldmöglichst Mittheilung darüber zu machen.

Bruchsal, den 16. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Haury.

[1] Wolfach. (Aufforderung.) Nr. 6971. Mathias Armbruster von Lauterbach, Königr. Württemberg, wurde hier vorgeführt, und demselben ein noch gutes Haumesser abgenommen, welches er Ende April d. J. in der Nähe von Haslach gefunden haben will.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich zu melden.

Wolfach, den 10. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Rieder.

Bruchsal. (Landesverweisung.) No. 3079. Martin Frei von Freudenstadt, Kön. Württemb. Oberamts daselbst, durch Erkenntniß des hohen Gerichtshofes des Mittelrheinkreises vom 27. Nov. v. J. No. 16548 wegen medicinischer Pfuscherei und Betrugs zu einer viermonatlichen Arbeitshausstrafe verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen und in Folge allegirten hohen Urtheils der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Bruchsal, den 15. Juni 1848.

Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

Signalement. Alter: 36 Jahre; Größe: 5' 6"; Farbe der Haare und Augenbraunen: braun; Augen: graubraun; Gesichtsform: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: flach; Nase und Mund: proportionirt; Zähne: gut; Barthaare: braun; Kinn: rund.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben,

werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

Soldat Karl Friedrich Hörner von Rohrbach.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

Soldat Andreas Wunsch von Zeuthern.

Soldat Joseph Fränzinger von Helmsheim.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Meersburg:

[1] zwischen dem Kirchenfond Immenstaad und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung;

[1] zwischen der kathol. Pfarrei Kippenhausen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Immenstaad;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Spitalverwaltung Ueberlingen und ihren Zehntpflichtigen zu Bruckfelden;

[1] zwischen dem Königl. Württemb. Hof-Cameralamt Altshausen und seinen Zehntpflichtigen in den Gemarkungen Judentenberg und Ruschweiler;

im Oberamt Heidelberg:

[1] zwischen der kathol. Pfarrei Heiligkreuzsteinach und den Zehntpflichtigen zu Altneudorf;

im Bezirksamt Donaueschingen:

[3] zwischen der Pfarrei Donaueschingen und ihren Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Allmendshofen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, anderufalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Landamt Karlsruhe:

[1] von Friedrichsthal, an das in Gant erkannte Vermögen des verstorb. Küfers Konrad Hengst, auf Dienstag den 11. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bretten:

[1] von Münzesheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Webermeisters Johann Michael Schmidt, auf Mittwoch den 12. Juli d. J., Morgens 7 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] von Königsbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorb. Philipp Jakob Krauß, auf Montag den 24. Juli, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei;

[1] von Königsbach, an das in Gant erkannte Vermögen des Jakob Mußgnug, auf Freitag den 21. Juli, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[1] von Windschläg, an das in Gant erkannte Vermögen des Markus Birk, auf Mittwoch den 19. Juli 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Landamt Karlsruhe.

In der Gantsache über die Verlassenschaft des Küfermeisters Wilhelm Metzger von Graben; unterm 15. Juni 1848 Nro. 13978.

Aus dem Oberamt Rastatt.

In der Gantsache des Bäckers Marx Huhn von Rastatt — unterm 6. Juni 1848 Nr. 22698.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

In der Gantsache des Philipp Sturm von Weiler — unterm 14. Juni 1848 Nro. 7685.

In der Gantsache des Balthasar Armbruster von Haslach — unterm 15. Juni 1848 Nr. 7683.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

In der Gantsache des Schreinermeisters Karl Schaaf von Karlsruhe — unterm 14. Juni 1848 Nro. 12245.

In der Gantsache der Stallofficiant Friedr. Walter's Wittwe von Karlsruhe — unterm 16. Juni 1848 Nro. 12427.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

In der Gantsache des Joseph Gebele von Kinzigthal — unterm 20. Mai 1848 Nr. 6805.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

In der Gantsache des verstorb. Webers Fr. Jak. Hammer von Oestringen — unterm 16. Juni 1848 Nr. 18881.

[1] Durlach. (Gläubiger-Aufforderung.) Nr. 15335. Friedrich Kar's Eheleute von Weingarten wollen nach Amerika auswandern.

Alle Diejenigen, welche daher Ansprüche an dieselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der auf

Dienstag den 4. k. M. Juli,

Morgens 9 Uhr, anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte.

Durlach, den 16. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.

[1] Pforzheim. (Verschollenheitserklärung.) Nro. 19007. Da Johann und Samuel Kusterer von Pforzheim sich auf die öffentliche Aufforderung vom 2. Juni v. J. Nro. 17938 sich dahier zur Empfangnahme ihres elterlichen Vermögens nicht gemeldet haben, so werden dieselben hiemit für verschollen erklärt, und ihr vorhandenes Vermögen ihren nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Pforzheim, den 17. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

Kauf-Anträge.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 16. Juni d. J. abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Lorenz Börschig, Steinhauers dahier, wie sie in No. 41 S. 457 und No. 45 S. 509 dieses Blattes beschrieben sind, kein Gebot erfolgte, so wird zur zweiten Versteigerung derselben Tagfahrt auf

Freitag den 30. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Sonnenwirthshause dahier vor Riersbach anberaumt, wobei der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Oberharmersbach, den 16. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[1] Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge verehrlicher richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Rastatt vom 14. October 1847 Nro. 46163 werden dem Ludwig Reinfried, Bürger und Bierbrauer von Stollhofen,

Dienstags den 4. Juli l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften hiesiger Gemarkung im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden, als:

Aecker.

1.

1 Viertel 30 Ruthen am Földerweg, neben Joseph Sick's Erben, und Fidel Metz von Stollhofen.

2.

1 Viertel 20 Ruthen im Grün, neben Anton Hischmann und Rusina Reinfried.

3.

1 Viertel 30 Ruthen auf der Frecht, neben Simon Winter und Anton Küpferle's Erben.

4.

1 Viertel 30 Ruthen auf der Hohard, neben Peter Straub und Valentin Sickinger von Stollhofen.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Schwarzach, den 20. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lingner.

vdt. Hischmann,
Rathschbr.

[2] Allmannsweier, Oberamts Lahr. (Versteigerung von Liegenschaften und Gebäuden zum Abbruch.) Nach oberamtlicher Ver-

fügung vom 15. Februar l. J. Nr. 6776 werden dem hiesigen Bürger und Weber Andreas Urban

Montags den 3. Juli l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Stubenwirthshause folgende Liegenschaften zum Zweitenmal öffentlich im Zwangswege versteigert werden; als:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller (am ganzen Gebäude ist das Holzwerk meistens eichen, noch beinahe neu, von gesundem und starkem Holz), nebst Scheuer und Stallung und circa 4 Sester Hausplatz, Hofraithe und Garten, im Unterdorf im Ißlergarten, oben neben Georg Schönherr und J. H. Dietrich, unten neben Andr. Schönherr.

2) 1 ½ Sester Acker auf dem Windenbruch, im Fußgarten, neben Nikolaus Booz und Johannes Meyer.

3) 1 ½ Sester Acker allda, neben Johann Meyer und Andreas Rudel, ledig.

4) 3 Sester Acker im Oberfeld in der Tiefe, einers. Bürgermeister Rudel, anders. Johann Dietrich im Oberdorf.

5) 1 Sester Acker auf dem Silberberg, einers. Bürgermeister Rudel, anders. Andr. Leppert.

6) 1 ½ Sester Acker auf den rusigen Ackern, einers. Bockwirth Jakob Wagner und Andreas Walter's Wittwe, anders. Michael Schmidt.

7) 1 ½ Sester Acker auf dem Herrenweg, einers. Maurer Andreas Schäfer, anderseits Andreas Dietrich.

8) 1 ½ Sester Acker im Büchele, einerseits Andreas Heimburger, anders. Diebold Heimburger.

9) 2 Sester Acker im Hoffnerbühl, einers. die Gemeinde, anders. Sebastian Meyer.

10) ½ Sester Acker im Obergrieslachfeld im Hang, einers. Diebold Kunz, anderseits Diebold Herrenknechts Wittwe.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß um das sich ergebende höchste Gebot, wenn solches auch nicht den Schätzungspreis erreicht, mit Ausnahme des Hauses und des Platzes, losgeschlagen wird, da am Schlusse der Steigerung der Versuch eines etwaigen Mehrerlöses durch Ausbieten der Gebäulichkeiten zum Abbruch und des Platzes in Abtheilungen gemacht werden soll.

Allmannsweier, den 15. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rudel.

vdt. Herrenknecht.

[2] Ottersdorf, Oberamts Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Den Ludwig Ruf'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 25. Februar 1847 Nro. 9991, vom 1. Juni 1847 Nro. 29783 und vom 28. October 1847 Nro. 48317 am Mittwoch den 28. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges hölzernes Wohnhaus, freistehende Scheuer und Stallung, sammt Hofraithe und ungefähr 10 Ruthen Obst- und Grasgarten, einers. Franz Buster und Joseph Jung, anders. Fidel Groß und Math. Müller.

Ackerfeld.

2) Ein halb Viertel unten am Dorf, einers. Joseph Jung, anders. Valentin Weber.

3) Ein halb Viertel im Grünfeld, einerseits Joseph Jung, anders. Aufstößer.

4) Ein halb Viertel im Gribich, einerseits Fidel Groß, anders. Simon Müller.

5) Ein Viertel auf dem Fleißweg, einers. Karl Uhry, anders. Gemeindegut Wintersdorf.

Ottersdorf, den 11. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lott. vdt. Groß, Rathschr.

[2] Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) Bei der heutigen Versteigerung des Rothgerber Karl Burger'schen Wohnhauses dahier an der Hauptstraße, einers. Joseph Fritsch, anderseits die Gasse, sind keine Liebhaber erschienen; es wird deßhalb Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf Dienstag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken angeordnet, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Gengenbach, am 13. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Dienstverweser

Mayer. vdt. Stölker.

[3] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge oberamtlichen Erlasses vom 4. Februar d. J. No. 56620 werden dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Tertulian Raub am

Montag den 10. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause die unten näher beschriebenen Liegenschaften im Wege des Gerichtszugriffes öffentlich versteigert, und es erfolgt hierbei der endgültige Zuschlag sogleich, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Verzeichniß der Liegenschaften.

1) a. Ein einstöckiges, zwei Seiten in Stein und zwei in Riegeln erbautes Wohnhaus No. 23 in der Ludwigsvorstadt, enthaltend:
eine Stube, eine Küche und Backstube mit Backofen;
b) eine dreigäbliche Scheuer mit Stallung, worunter ein Balkenkeller, sodann
c) zwei Schweinställe und
d) 25 Ruthen 20 Fuß Gemüsegarten, sowie 19 Ruthen 60 Fuß Hausplatz und Hofraithe.

Dasselbe grenzt einers. an das Eigenthum der Bartholomäus Kramer's Wittwe, anders. an jenes des Dreikönigwirths Müller, vornen an die Murgthalstraße und hinten an die Kohlengasse.

2) 1 Viertel Acker im obern Münchfeld, neben Andreas Häberling und Maurer Kobus.

3) 35 Ruthen (altes Maaß) alldort, neben Michael Metz und Franz Joseph Schmitt, — mit Kartoffeln angeblümt.

4) 2 Viertel alldort, neben Mathäus Baumstark und Karl Frey einers., sodann Mich. Richter und Karl Frey anders.

Rastatt, den 2 Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathschr.

[2] Bruchsal. (Zwangs-Versteigerung.) Den Schneider Ferdinand Eppele'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 23. Febr. d. J. No. 7230

Donnerstags den 13. Juli d. J.,

Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf

7 Ruthen 40' zweistöckiges Wohnhaus mit Nebenbau, Stallung, Schopfen und Schweinstall an der Poststraße, neben Mathias Baumann und Johann Krauß;

im Zwangswege zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst wird.

Bruchsal, den 9. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

B. V. d. B.:

F. Wurm.

[3] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 24. März und vom 26. April d. J. Nr. 5742 und Nro. 8375 werden aus der Gantmasse des Dr. Johann August Lewald aus Königsberg in Preußen

Donnerstags den 20. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Ein zweistöckiges Wohnhaus auf dem Schloßberge dahier, von Stein erbaut, mit gewölbtem und Balkenkeller, mit dem Platze, auf dem das Haus steht, und mit zwei bei dem Hause liegenden Gärten, zusammen ungefähr 75 Ruthen Fläche enthaltend und angrenzend: einerseits an Pfarrgarten und Jakob Steinel, sonst von allen Seiten an Allmendweg.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Baden, den 20. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[3] Baden. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 20. Jänner und 24. Februar d. J. Nro. 1202 und 3280 wird von dem hiesigen Bürger Franz Diebold

Donnerstags den 6. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaft im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Ein dreistöckigtes, von Stein erbautes Wohnhaus an der Lichtenthaler Straße dahier, 24' 4" lang, 36' tief, nebst Hintergebäude, sammt dem Platze, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, und Hofraum 2040 □' groß; einers. Bäckermeister Mathias Jörger, anders. Michael Schmitt, hinten Ignaz Roßmaier's Wittib, vornen die Lichtenthaler Straße.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 20. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[2] Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In der Gantsache des Waldhornwirths Lorenz Burkard von Balzhofen werden in Folge amtlicher Verfügung vom 15. Mai d. J. No. 16940 folgende Liegenschaften, als:

a) Gemarkung Balzhofen:

No. 1

ein einstöckiges Wohnhaus von Stein nebst Scheuer und Stallung mit einem Anbaue von Holz, worunter sich ein Balkenkeller befindet, oben im Orte Balzhofen, neben dem Bach und Dorfweg, oben und unten Allmend, — Schätzungspreis . . . 1200 fl.

No. 2

35 Ruthen Acker in der Rötzenbühn, neben Michael Wild und Bonifaz Ehinger, — Schätzungspreis . . . . . 120 fl.

b) Gemarkung Vimbuch:

No. 3.

8 Ruthen Acker in der Ibshurst, neben Ignaz Ibach und Karl Reith, — Schätzungspreis . . . . . 35 fl.

No. 4

6 Ruthen Acker allda, neben Marzel Manz und Nikolaus Friedmann, — Schätzungspreis . . . . . 25 fl.

c) Gemarkung Oberbruch:

No. 5

ein Viertel Matten in der Ehledmatte, neben Balzhofner Allmend und Felix Kohler's Wittwe, — Schätzungspreis . . 150 fl.

am 17. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Balzhofen öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bühl, am 3. Juni 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Rheinboldt. vdt. A. Eppelin.

[2] Oestringen, O. A. Bruchsal. (Zwangs-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 11. April d. J. Nro. 11988 werden nachstehende Liegenschaften des Georg Holzmann von hier am Dienstag den 4. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause im Zwangswege mit dem Bemerken öffentlich zu Eigenthum versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgen werde, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Anschlag.
1.	
2 Viertel 33 ½ Ruthen Acker beim Kirloch, einers. Wald, anders. Balth. Schmitt	70 fl.
2.	
21 Ruthen Acker im vordern Dinkelberg, einers. Philipp Erlacher, anders. Konrad Stadtmüller	40 fl.
3.	
1 Viertel do. im Kronthal, einers. Fußpfad, anders. Johann Schwarz	50 fl.
4.	
1 Viertel 2 ⅜ Ruthen do. am Oelbaum, einers. Bapt. Brand, anders. Philipp Förderer	70 fl.
5.	
2 Viertel 12 ½ Ruthen Weinberg im Sandkeller, einers. Mich. Wittmer, anders. Johann Hartlieb . . .	320 fl.
6.	
1 Viertel 25 ⅓ Ruthen Wiesen im Zulaß, einers. Philipp Förderer, anders. Johann Förderer	100 fl.
7.	
1 Viertel 24 Ruthen Wiesen allda, einers. Franz Hammer, anders. Anton Körner's Wittwe	100 fl.
8.	
14 ½ Ruthen Weinberg im Dinkelberg, einers. selbst, anders. Johann Striegel's Erben	40 fl.
9.	
30 Ruthen 80 Fuß Acker im Thal, einers. Joh. Striegel's Erben, anders. Adam Heinzmann	60 fl.
10.	
1 Viertel 2 Ruthen Weinberg im Rothenboden, einerseits Bürgermeister Erhard, anders. Michael Hotz, J. S.	100 fl.
11.	
31 ¾ Ruth. Weinberg allda, einers. und anders. Rain	50 fl.
12.	
1 Viertel 22 Ruthen Weinberg am Bollberg, einers. Joh. Barth. Gramlich, anders. Rain	70 fl.
13.	
2 Viertel 18 Ruthen Acker an der Ulrichsgasse, einers. Hohl, anderseits Heinrich Rothermel	100 fl.
14.	
18 ¾ Ruthen Acker im Hohlemmel, einers. Konrad Deschner, anderseits Holzmann	25 fl.

15.

1 Viertel 11 Ruthen Acker in den Krückenäckern, einers. Martin Pfeifer, anders. die Erbschaft . . . . . 60 fl.

Hiezu ladet man die Steigliebhaber auf den bestimmten Tag höflichst ein.

Oestringen, den 13. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Metzger.

vdt. Vonderheid.

Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 29. März d. J. wird dem Tobias Widtmann

Samstags den 8. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege nachgenannte Liegenschaft öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1 ½ Viertel Acker im Secktal, neben Bürgermeister Stengel und Michael Schneider.

Lichtenau, den 5. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 5. Mai d. J. Nr. 9652 werden von den Rebmann Franz Steinel's Eheleuten dahier

Samstags den 29. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Ein einstöckiges, theils von Stein, theils von Holz erbautes Wohnhaus am Hahnbuckel dahier, mit Scheuer und Stallung, sammt dem Platz, auf dem das Haus steht, und Hofraum, einerseits Bürgermeister Jörger, anders. und hinten städtische Allmend, vornen der Frohndgrabenweg.

2.

Ein Stück Reben in der Falkenhalt, circa 1 ½ Viertel groß, einers. und anders. Bernhard Kunz, oben städtisches Eigenthum, unten Albin Graf.

3.

Ungefähr 2 Viertel Reben allda, einerseits Michael Lerch's Erben, anders. Johann Paul Oser, oben Stadtallmend, unten Jos. Werner.

4.

Ungefähr 1 Viertel Acker im Sonnenberg, einers. Joseph Esger, anders. Joseph Jörger, oben und unten Weg.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 13. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger.

vdt. Nesselhauf.

[1] Rastatt. (Hausversteigerung.) Zufolge oberamtlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 6. Mai d. J. Nro. 17681 wird dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Ignaz Nöldtner am

Montag den 24. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Wege des Gerichtszugriffs öffentlich versteigert:

Ein zweistöckigt steinernes Wohnhaus Nr. 3[illegible] in der Stadt (der Herrenstraße) dahier, enthaltend auf gewölbtem Keller,

im untern Theile:

1 große Stube, 3 Zimmer, 1 Kammer und 1 Küche;

im obern Theile:

7 Zimmer, 1 Küche und oberhalb dieser einen geräumigen Speicher; sodann

1 Hofraithe, worin eine Backstube mit Backofen, Schweinställe, Holzremise und 1 Pumpbrunnen sich befinden, ein Gemüsgärtchen und 1 Schopf.

Dasselbe gränzt einers. an das Eigenthum des Hofapothekers Gustav Wagner und anderseits an jenes der Pastetenbäcker Frank's Erben, vornen an die Herrenstraße und hinten an das des Poststallmeisters Georg Kramer.

Bei dieser Tagfahrt erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Auswärtige Steigerungsliebhaber müssen sich mit legalem Vermögenszeugniß ausweisen.

Rastatt, den 16. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg